

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.— Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
Für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Restamett
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Köhle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 94

Fernsprecher Nr. 40

Freitag, den 9. August 1912

Fernsprecher Nr. 40

XI. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Gemeinderrechnungen auf 1911.

(Gemeinde-, Armen- und Feuerlöschgeräte-Kasse) liegen in Gemäßheit von § 69 der
revidierten Landgemeinde-Ordnung von heute ab

4 Wochen lang

dem Gemeindevorstand (Kasse) während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Ottendorf-Moritzdorf, den 8. August 1912.

Der Gemeindevorstand.

Holz-Versteigerung.

12. August 1912, vorm. 9 Uhr, Gross-Okrilla, Gasthof zum Hirsch:
1804 w. Klöße 8 bis 11 cm, 5248 bergl. 12 bis 15 cm, 1679 bergl. 16 bis 22
cm, 311 bergl. 23 bis 25 cm.

14. August 1912, vorm. 9 Uhr, ebendasselbst:

50 Nm. Scheite, 1317 Nm. Knüppel, 10 Nm. Jaden, 433 Nm. Reste. Einzelhölzer Abt.
8 bis 12, 14, 15, 19, 27 bis 32, 35, 36, 38, 41 bis 43, 48, 49, 51 bis 54, 57 bis
64, 68 bis 70, 74 bis 80.

Okrilla und Dresden, am 2. August 1912

Königliche Forstrevierverwaltung
Okrilla

Königliches Forstrentamt
Dresden

Das Neueste für eilige Leser

Im Kumpferkühnen in Johannistal
wurde dem Klempner Dehnel durch einen
Wegfaller der linke Arm abgeschlagen. Auch
erlitt er weitere schwere Verletzungen. Er
wurde nach dem Krankenhaus in Ditz ge-
bracht, wo er verstarb.

Die Stadtverordneten von Essen verließen
Frau Geheimrat Krupp das Ehrenbürger-
recht der Stadt Essen.

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 8. August 1912.

Vom 10. bis 12. August findet in
Königsbrunn das 16. Gouturnfest des nördlichen
Vordorflaues statt. Gleichzeitig begeht an
diesen Tagen der Königsbrunner Turnverein die
Hier seines 50jährigen Bestehens.

Markt, Dienstag, den 13. August
findet in Pulsnitz Viehmarkt statt. Zu diesem
Markte werden nur sächsische Rinder und
Schweine und nur solche außersächsischen
(preussische) Rinder und Schweine zugelassen,
die gemäß § 45e der sächsischen Ausführungs-
verordnung zum Viehsteuergesetz vom 7. April
1912 in Sachsen 10 Tage unter Quarantäne
gehalten haben. Die Ursprungszeugnisse sind
mitzubringen.

Dresden. Die königliche Hofoper zu
Dresden wird am 21. September in feierlicher
Weise zu Schluß 40jährigem Kapellmeisters-
Jubiläum mit einem großen Konzert eröffnet.

Dresden. Beim Aufspringen auf ein
in voller Fahrt befindliches Karussell kam ein
Kavaliersbesucher zu Fall und wurde gegen
ein eisigenes Mädchen so heftig geschleudert,
daß dieses einer Schenkelverletzung erlitt und
nach dem Johannstädter Krankenhaus gebracht
werden mußte.

Eine Verbrecherjagd, die einer Aufnahme
für den Kinetographen würdig wäre, ereig-
nete sich hier. Der Kassierer einer Großfirma
hatte mehrere Tausend Mark unterschlagen.
Als man hinter die Diebstahlschlingen kam und
der Chef der Firma die Kasse revidierte, war
der Kassierer noch froch genug, in einem
unglücklichen Moment auch noch den Rest der
Kasse zu ergreifen und damit zu flüchten. Der
Vorsitz der benachrichtigten Polizei fiel in der Nähe
des Neuhäbener Bahnhofes ein Paar auf, aus
dessen männlichen Teil die gegebene Beschreibung
paßte. Als ein Polizist die Dame nach dem
Namen ihres Begleiters fragte, ergriff dieser
die Flucht, die Polizisten hinter ihm her. In
der Nähe der Dreikönigskirche warf der Flücht-
ling den Koffer weg, den er mit sich führte
und wandte sich nach dem Schmiedegäßchen.
Hier sprang er durch ein offenes Fenster in

ein Schlafzimmer, in dem eine Dame schlief.
Die Betten mit sich reisend, kam er zu Fall,
und warf noch verschiedene Möbelstücke um,
konnte aber noch den Hof und die Straße
erreichen. Hier aber wurde er von den
Polizisten, die denselben Weg genommen hatten,
festgenommen, trotz seiner irreführenden Auf-
gebotet ihn fest! Er ist nach der Hauptstraße
gelaufen

Fahrt des Zeppelinkreuzers „Victoria
Luise“ nach Dresden. Die Fahrt der „Victoria
Luise“ wird voraussichtlich von Gotha in die
reichhaltigsten Gegenden Thüringens führen, so-
dann wird Leipzig mit seinem mächtigen Ge-
triebe und dem gewaltig in die Luft ragenden
Völkerschloßdenkmal überflogen werden. Weiter
wird das Mühlental und die Gegend von
Weihen besucht werden.

Zur Entführung der Tochter des
Kapitän Schalm. Das Landgericht Dresden
hat jetzt auf Antrag des Reichsbevollmächtigten
Frau Major von Hoevel, früheren Kapitän
Schalm, eine einstweilige Verfügung erlassen,
durch die dem Kapitän Schalm auszugeben wird,
bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu
1500 Mark oder einer Haftstrafe bis zu sechs
Monaten das Kind seiner Mutter zurückzugeben.
Das entführte Kind soll nach Oesterreich gebracht
worden sein.

In der Nacht zum Mittwoch gegen 2
Uhr sprang in der Bismarckstraße 42
ein Gewerbetreibender aus der im zweiten
Stock gelegenen Wohnung auf die Straße
hinab. Er hatte einen Schädelbruch davon-
getragen. Er starb auf dem Transporte nach
dem Krankenhaus. Der Grund zur Tat ist
unbekannt.

Bei der kürzlich erfolgten Neu-Erstellung
der Pflegekosten für die Dresdner Kranken-
anstalten und die Krankenhäuser auf die
Jahre 1913 bis 1915 wurde der Normalatz
(2. Pflegeklasse) in den Stadtkrankenhäusern
um für auswärtige Erwachsene auf 4 Mark
50 Pfennig (bisher 4 Mark), für auswärtige
Kinder auf 2 Mark 70 Pfennig erhöht.

Großhain. Hohes Alter. Frau
Johanne Christiane verw. Köhler hier, Hermann-
straße 1, beging gestern in geistiger und körp-
licher Frische ihren 91. Geburtstag. Sie dürfte
wohl eine der ältesten Personen unserer Stadt
sein. Der Greis wurden an ihrem gestrigen
Ehrentage aus ihrer weitverzweigten Familie
und anderen Kreisen viele Geschenke und Glück-
wünsche zuteil. Seit 1854, also 58 Jahre,
wohnt die Greisin in ihrem Logis im Hause
Hermannstraße 1.

Weinböhla. Verhaftet wurde hier die
Arbeitersehefrau Müller, da sie verdächtig ist,
ihren Mann ermordet zu haben. Die Frau,
die dem Tunkte ergeben, verwickelte sich bei

Vernehmung über den Tod ihres Mannes, der
sich erhängt haben sollte, mehrfach in Wider-
sprüche.

Ries a. Der 17jährige Hausburche
Hermann Weidert von hier, der seit vorigem
Donnerstag vermißt wurde, ist auf Ritterguts-
Rur in Gröbba aus der Elbe gelandet worden. Der
junge Mensch hatte von seinem Arbeitgeber
Vorhaltungen bekommen, da über seine Arbeit
Beschwerden eingegangen waren.

Zwickau. Gestern früh gegen 4 Uhr
ist die Sauerstoffanlage der Kammergasfabrik
von Karl Schmeller in Achtentanne durch Ex-
plosion und Feuer vollständig zerstört worden.
Die Fenster Scheiben der Umgebung wurden zer-
trümmert. Der verheiratete Maschinenmeister
Karl Wunsch fand bei der Explosion den Tod.
Seine Leiche wurde glücklich verkrümelt auf-
gefunden. Die Ursache des Unglücks ist noch
nicht aufgeklärt. Der Spinnereibetrieb selbst
ist nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Ein Jäger, der bei Ausübung der Jagd
versehentlich einen Hund schwer angeschossen
hatte, es aber unterließ, ihm den Fangschuß
zu geben, wurde vom Landgericht zu Zwickau
in der Berufungsinstanz wegen Tierquälerei zu
einer Geldstrafe verurteilt, weil er mit der
Möglichkeit habe rechnen müssen, daß der Hund
unter qualvollen Leiden verenden werde. Die
eingelegte Revision wurde vom Oberlandesge-
richt verworfen, das mit Recht annahm, daß
in dem Verhalten des Angeklagten eine Tier-
quälerei gefunden werden müsse.

Wenn Sie etwas zu drucken haben

was hübsch aussehen und dabei nicht zu
teuer werden soll, dann holen Sie bei der
Buchdruckerei der Ottendorfer Zeitung,
R. Storch, Groß-Okrilla, Kalkulationen ein.
Die Druckerei ist für alle Arbeiten, die im
Zusammenhang stehen, gerüstet, und kann infolge der guten
Verbindungen mit Papier- und anderen
Lieferanten äußerst minimale Preise stellen.

Weihenburg. Der König hat beim
gehnten Rinde des Jagdschaffners August
Böhmer, dem neunten Anaben, Patenstelle an-
genommen und ein Patengeschenk von 50 Mk.
überweisen lassen.

Schluckenau. Vergangene Woche lief
hier ein Güterwagen ein, der an der unteren
Verbindungsstange drei Vogelnester trug,
darunter eins mit zwei Eiern. Jedenfalls stand
der Wagen in einer ruhigen Station, wo die
Tierehen Zeit zum Nestbau hatten.

Blanz. Die Familie Unger hier er-
hielt aus Amerika die Nachricht, daß ihre 21
Jahre alte Tochter Frieda, die dort als
Krankenpflegerin angestellt war, bei einer
Auberparade im Ozean an der Küste ertrunken ist.
Den herig. Der 21jährige Kessels-
schmied Kneipel hier, entwendete seinem Vater
200 Mark, verteilte diese und erschoss sich, als
der Vater den Verlust wahrnahm.

Bernsdorf. Plötzlicher Tod. Als
Oberförster Schneider im Waldhaus Runners-
dorf a. d. Eigen seinen Jagdhund, den er er-
schleichen mußte, begraben wollte, wurde er
plötzlich vom Schläge getroffen. Man fand den
geachteten Mann an der Begrabungsstelle
seines Hundes tot auf.

Bengenseid. Die Stadtverordneten

Abendstimmung.

Abend über die Felder geht,
Bald ist der Sonne Glanz verweht,
Stille wirbt über der Erden.
Abendglocken rufen Dir zu:
„Müdes Herz, komm auch Du zur Ruh',
Felerabend laß' werden!“
Doch, da Klang herüber vom Nied
Leise, ganz leise der Amiel Lied,
Stille wirbt nun auch im Herzen.
„Vater dort über'm Sternenschein
Gib mir den Frieden ins Herz hinein
Das Leben bring' Freud' oder Schmerzgen.“

beschlossen, dem vorliegenden Projekte des
Jugendrats Alfred Baag (Leipzig) zur Errichtung
eines Stadtbades zuzustimmen. Die Baukosten
betragen etwa 50 000 Mark.

Zschornau. Gestern mittag fiel das
7 Jahre alte Schenken des Sickers Friedel
in der Scheune des Gutbesizers Wehnert vom
Heuboden auf die Tenne, wobei es einen
Schädelbruch erlitt und sogleich starb.

Leipzig. Zum Gaiswitzer Eisenbahn-
unglück. Die Untersuchung ist jetzt soweit ge-
fördert, daß gegen den Lokomotivführer Worgner
aus Reichenbach i. B. das Hauptverfahren er-
öffnet worden ist. Die Hauptverhandlung wird
in nicht zu ferner Zeit vor dem Leipziger
Landgericht stattfinden.

Schersbach. Auf dem hiesigen Güter-
bahnhofe wurde der in den fünfzigsten Jahren
stehende Gutbesitzer Karl Graf aus Nieder-
riedersdorf beim Ausladen einer Sawri Bange-
holz von einem vom Geschirre herabrollenden
Stamm zu Boden gerissen. Graf erlitt einen
doppelten Bruch des linken Beines. Mittels
Krankenwagens wurde er nach dem Bauhner
Krankenhaus gebracht.

Mancherlei

Das goldene Verdienstkreuz. Vor einigen
Monaten ist eine neue preussische Ehrenaus-
zeichnung in Gestalt des goldenen Verdienst-
kreuzes geschaffen worden. Das goldene Ver-
dienstkreuz rangiert hinter dem Kronenorden
4. Klasse, der in Zukunft seltener verliehen
werden soll und anstelle dessen, besonders an
Beamte in den unteren Stellen der Eisenbahn-
verwaltung, der Gerichte usw. nunmehr das
Verdienstkreuz treten wird.

Zwei Suffragetten zu fünf Jahren Zwangs-
arbeit verurteilt. Die beiden Angehörigen des
Frauenstimmrechts Gladys Evans und Mary
Leigh, die während des Besuchs des Premier-
minister Asquith in Dublin versucht hatten, das
königliche Theater in Brand zu stecken, sind
zu 5 Jahren schwerer Zwangsarbeit verurteilt
worden.

Mahnerkrankungen im Lockstedter Lager. Zu
den Mahnerkrankungen im Lockstedter Lager
teilt die Kommandantur mit, daß die Zahl
der Erkrankten jetzt etwa 50 beträgt. Außer
den Soldaten der bereits genannten Regimenten
sind auch solche vom Füsilierregiment 86 an
Darmkatarrh erkrankt.

Großes Schadenfeuer. In der Fabrik der
Rütgerwerke in Ecker bei Berlin explodierte
gestern vormittag ein Naphtalinraum. Zwei
Arbeiter wurden leicht verletzt. Das Gebäude,
in dem die Explosion stattfand, brannte bis
auf die Umfassungsmauern nieder.

Ein großes Schadenfeuer ist am Dienstag
nachmittag in der großen Lokomotiv- und
Waggonfabrik von Decouville in Corbeille in
der Nähe von Paris ausgebrochen. Um
10 Uhr abends waren bereits sämtliche fünf
Gebäude des Werkes sowie ein großer Holz-
stapelplatz von den Flammen ergriffen. Ueber
100 Eisenbahnwaggons sowie 60 Wagen für
die Eisenbahn in Maroko, ferner eine große
Anzahl von Straßenbahnwagen und Omni-
bussen sind ein Raub der Flammen geworden.

